

QuartierMagazin

Holligen-Fischermätteli Weissenstein Mattenhof Monbijou Weissenbühl Schönau-Sandrain Marzili



Foto: Christof Berger

Trotz schönem Frühlingwetter sind die Strassen und Plätze in unseren Quartieren viel leerer als sonst. Blick vom Loryplatz in die Könizstrasse.

HAUS DER RELIGIONEN

Von Verbundenheit
und leeren Tischen

Seite 7

VILLA STUCKI

Ein Schritt zurück,
zwei nach vorne

Seite 11

MENSCHEN IM QUARTIER

Anna Seiler:
Spitalbegründerin

Seite 13

QUARTIER

Hilfsangebote unter
Quarantänebedin-
gungen

Seite 16

MENTORING-Projekt PHBern

Jungreporter_innen unterwegs

Mein Leben im Quartier

Ich heisse Metehan, ich bin 10 Jahre alt und gehe in die 4. Klasse. Ich fühle mich sehr wohl in diesem Quartier mit meinen Freunden, meiner Familie, Nachbarn und allem, was es hier in diesem Quartier gibt.

Nachdem die Schulen geschlossen sind, darf ich nicht mehr raus und das macht mich traurig, weil ich nicht mit meinen Freunden spielen kann. Normalerweise gehe ich in die Schule, und nach dem Unterricht rede ich mit meinen 3 besten Freunden in der Pause über Games, Lego, Ingenieure und Erfindungen. Manchmal spielen wir auch selbst erfundene Spiele oder z.B. «Street Fighter» und nicht nur draussen, sondern auch bei mir Zuhause auf meiner Playstation. Sehr selten bin ich mit meinen Freunden beim Europaplatz einkaufen gegangen und danach waren wir immer bei meinem Vater im Subway und kauften uns da ein Sandwich. Jeden Donnerstag ging ich nach der Nachmittagsschule in die Bibliothek, wo meine Mutter arbeitet. In der Bibliothek lese ich immer ein Buch, egal ob «Lustiges Taschenbuch» oder «Naruto». Und wenn ich nicht lese, dann rede ich mit meinen Freunden.

Endlich ist dann Freitag, mein Lieblingstag. Weil ich oft ganz lang wach bleibe. Meistens spiele ich mit meinem Vater «Fortnite» auf der Playstation oder wir machen Kinoabend. Am Wochenende schaue ich meistens fern, aber weil meine Mutter das nicht will, lese ich in der letzten Zeit viel «Lustiges Taschenbuch».

Ich finde das Quartier meistens ruhig, bis auf andere Kinder, die draussen spielen und die Züge, die vorbeifahren. Manchmal gibt es im Sommer kleine Quartierfeste mit einer Bar, einmal sogar mit einem Hotdog-Stand und Kinder machten einen Flohmarkt. Zum Glück wohnen meine Freunde ganz in der Nähe, so dass ich jeder Zeit zu ih-



Planung der Reportagen für die jungen Reporter_Innen

nen spielen gehen kann. Ich freue mich, dass ich hier wohne. Kurz gesagt, das ist das beste Quartier, das ich mir vorstellen kann!

METEHAN

Was haben die Kinder vom Steighubel für Hobbys?

Wir sind eine der Gruppen von Reporter/innen unterwegs und haben uns fürs Thema «Was haben die Kinder vom Steighubel für Hobbys?», entschieden. Als wir ein bisschen über spannende Themen nachgedacht haben, sind wir auf die Frage gekommen, ob viele verschiedene Hobbys in diesem Quartier ausgeübt werden und wollten dies herausfinden.

Wir haben schon 4 Kinder über ihr Hobby interviewt und dabei folgende Fragen verwendet:

- Was ist dein Hobby?
- Trainierst du in einem Club?
- Wann und wie oft und wo trainierst du?

- Was gefällt dir an deinem Hobby?
- Wem empfiehlst du dieses Hobby?

Wenn du interessiert daran bist, noch mehr über unsere Arbeit zu erfahren, dann gehe auf www.reporterinnenunterwegs.ch > Aktuell > Quizersteller (Bild oben links) und dort sind alle unsere Beiträge. Wenn du Lust hast, kannst du auch noch den Fragebogen ausfüllen. Wir würden uns sehr freuen über deinen Beitrag, also schaue doch mal vorbei.

BALDUIN UND VALTON

Zu Besuch bei Reporter_innen unterwegs

Ich war am 14. Februar 2020 als Gast beim Gruppentreffen der Reporterinnen und Reporter dabei. Zu diesem Treffen kamen die Mentorinnen und Mentoren mit ihren Schülerinnen und Schülern. Alle Gruppen zeigten auf der Karte, wo sie im Quartier schon überall wa-

ren und schrieben diese Orte mit Zetteln an. So erfuhren alle Gruppen, wo die einen schon waren und über was sie berichten werden. Es entstehen zum Beispiel Kurzfilme über die Schulen Steighubel/ Brunnmatt oder zum Thema «Wer bin ich?» sowie Reportagen über Kinder im Quartier und ihre Hobbys. Alle sammelten auch schon Ideen für den Abschluss vor den Sommerferien... doch dazu verrate ich noch nichts!

MANON

REPORTER_INNEN
UNTERWEGS

«Reporter_innen unterwegs» ist ein Mentoring-Projekt der Pädagogischen Hochschule PHBern. Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von Reporterinnen und Reporter. Sie erkunden in ihrer Freizeit ihr Quartier und führen Interviews mit Menschen, machen kurze Film- oder Fotoreportagen. In Ihrer Arbeit werden sie durch Studierende der PHBern begleitet.
www.reporterinnenunterwegs.ch